

müsse, zumal, wenn es sich dabei um Erzeugnisse handele, die, wie es hier der Fall sei, in so beträchtlichem Maße für die un-
mittelten Volksschichten als Nahrungsmittel in Frage kämen. Endlich erwachten auch die noch freien Fabriken aus ihrer Gleich-
gültigkeit gegenüber dem immer weiteren Vordringen des Kon-
zerns. Bisher hatten sie die Ausbreitung der mächtigen hol-
ländischen Finanzgruppe als etwas unabänderliches hingenom-
men, das man wohl beklagen könne, dem Einhalt zu tun aber
nicht möglich sei! Als jedoch der Kampf der deutschen Tabak-
fabriken gegen den amerikanisch-englischen Tabaktrust so erfreu-
liche Erfolge zeitigte und als der einzelne sich in von Jahr zu
Jahr steigendem Maße durch die Konkurrenz der Holländer ein-
geschnürt sah, besonders nach den letzten großen Erwerbungen des
Konzerns, gründete eine Reihe der noch selbständigen Fabriken den

**„Schutzverband gegen die Vertrustung der Margarine
in Deutschland G. B., Sitz Hamburg“**

dessen Aufgabe es ist, die Doffentlichkeit auf die neue Gefahr für
das deutsche Wirtschaftsleben aufmerksam zu machen, ein zu-
künftiges Monopol zu vereiteln und den holländischen Margarine-
konzern soweit zurückzudrängen, bis die freie Konkurrenz wieder
in vollem Umfange gewährleistet ist. Bei der jetzigen Macht-
verteilung ist das nicht mehr der Fall. Auf der einen Seite stehen
zwei wirtschaftlich auf das engste verbundene Fabriken, ausge-
stattet mit riesigen Geldmitteln, im Besitze einer ausgezeichneten
Organisation, geleitet von einem einheitlichen Willen. Die Pro-
duktion dieser Fabriken und ihrer Filialen beträgt ungefähr
70 % der Gesamtproduktion. Auf der anderen Seite stehen eine
ganze Anzahl meist kleiner Fabriken, ohne wirtschaftlichen Zu-
sammenhang, ohne einheitliche Leitung, ja größtenteils ohne
das Verständnis dafür, wie sehr sie durch ihre Zersplitterung
dem Konzern gegenüber in Nachteil geraten sind und
ständig weiter in Nachteil geraten müssen. Diese übrigen
Fabriken teilen sich in den Rest der Produktion von nicht 30 %.
In Wirklichkeit stehen sie jetzt bereits einem Margarinetrust
gegenüber, denn es gibt auf der ganzen Welt kein gesellschaftliches
Gebilde, dem der holländische Margarinekonzern mehr gleicht als
dem Trust.